



Tagesbericht COVID-19

Datenstand: Dienstag, 24.11.2020, 16:00

COVID-19-Fallzahlen Baden-Württemberg		
Bestätigte Fälle	Verstorbene**	Genesene***
136.930 (+2.111*)	2.530 (+34*)	90.037 (+2.127*)
Geschätzter 4-Tages-R-Wert am 19.11.2020	Geschätzter 7-Tages-R-Wert am 18.11.2020	7-Tage-Inzidenz Baden-Württemberg
1,07 (0,87 - 1,24)	1,00 (0,89 - 1,09)	132,0
7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner – Anzahl betroffener Land- und Stadtkreise (N=44):		
> 35 - ≤ 50	> 50 - ≤ 100	> 100
0	10	34
Epidemiologische Lage nach §4 der RVO („Testverordnung Bund“) Derzeit betroffene Land- und Stadtkreise: alle		
Bewertung der epidemiologischen Lage des Ministeriums für Soziales und Integration und des Landesgesundheitsamtes		
Unter Berücksichtigung der Entwicklung der landesweiten Fallzahlen und dem Erreichen der Warnstufe in zahlreichen Kreisen, gilt die Pandemiestufe 3.		
Informationen zu den Pandemiestufen unter: Matrix Pandemiestufen		

*Änderung gegenüber dem Vortag; ** verstorben mit und an COVID-19; *** Schätzwert

Im vorliegenden Tagesbericht werden die landesweit einheitlich erfassten und an das RKI übermittelten Daten zu laborbestätigten COVID-19-Fällen dargestellt.

Beschreibung der Lage in Baden-Württemberg:

Seit der 41. KW steigt die Anzahl übermittelter Fälle an. Insgesamt wurden 136.930 laborbestätigte COVID-19-Fälle aus allen 44 Stadt- bzw. Landkreisen berichtet, darunter 2.530 Todesfälle. Die 7-Tage-Inzidenz ist landesweit auf 132,0 pro 100.000 Einwohner gesunken. Alle 44 Stadt- und Landkreise liegen über dem Grenzwert von 50 gemeldeten Fällen pro 100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen (Abbildung 1).

Nach Daten des DIVI-Intensivregisters (www.intensivregister.de) von Krankenhaus-Standorten mit Intensivbetten zur Akutbehandlung sind mit Datenstand 24.11.2020, 16 Uhr 426 COVID-19-Fälle in Baden-Württemberg in intensivmedizinischer Behandlung, davon werden 245 (57,5 %) invasiv beatmet. Insgesamt sind derzeit 2.349 Intensivbetten von betreibbaren 3.026 Betten (77,6 %) belegt.

Der Anteil der Infizierten >60 Jahre an allen Fällen beträgt 22 % und der Anteil der Kinder und Jugendlichen (0 - 19 Jahre) 13 %. Seit KW 44 wurden insgesamt 85 Ausbrüche aus Pflegeheimen mit 1051 SARS-CoV-2-Infektionen, hierunter 39 Todesfällen, an das LGA übermittelt. Seit Sommerferienende (KW 38) wurden 85 COVID-19-Ausbrüche aus Schulen mit insgesamt 362 SARS-CoV-2-Infektionen und 46 COVID-19-Ausbrüche aus KITAS mit insgesamt 238 SARS-CoV-2-Infektionen übermittelt.

Tabelle 1: COVID-19, Anzahl Fälle, Todesfälle, Änderung zum Vortag und Fallzahl/100.000 Einwohner insgesamt sowie Fälle und Fallzahlen/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen nach Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: 24.11.2020, 16:00 Uhr.

Meldelandkreis	Anzahl der übermittelten Fälle	Übermittelte Fälle Änderung zum 23.11.	Fallzahl pro 100.000 Einwohner *	Anzahl der Todesfälle*	Todesfälle * Änderung zum 23.11.	Anzahl der gemeldeten Fälle in den letzten 7 Tagen	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner*
LK Alb-Donau-Kreis	2484	(+ 30)	1260,4	67	(+ 2)	243	123,3
LK Biberach	1698	(+ 38)	843,6	45	(+ 1)	145	72,0
LK Böblingen	5749	(+ 26)	1463,6	78	-	481	122,5
LK Bodenseekreis	1538	(+ 13)	707,2	11	-	215	98,9
LK Breisgau-Hochschwarzwald	3082	(+ 16)	1169,2	81	(+ 1)	214	81,2
LK Calw	2112	(+ 32)	1326,6	31	-	197	123,7
LK Emmendingen	1987	(+ 25)	1194,0	56	(+ 4)	189	113,6
LK Enzkreis	2522	(+ 39)	1263,8	39	-	331	165,9
LK Esslingen	7733	(+ 79)	1445,4	153	(+ 2)	702	131,2
LK Freudenstadt	1426	(+ 14)	1206,0	43	-	140	118,4
LK Göppingen	3512	(+ 29)	1360,5	58	(+ 2)	360	139,5
LK Heidenheim	1643	(+ 24)	1237,4	45	-	181	136,3
LK Heilbronn	3951	(+ 48)	1147,0	54	(+ 2)	469	136,2
LK Hohenlohekreis	1548	(+ 25)	1374,1	48	-	164	145,6
LK Karlsruhe	4657	(+ 78)	1046,3	136	(+ 3)	425	95,5
LK Konstanz	2843	(+ 27)	993,0	32	-	365	127,5
LK Lörrach	2971	(+ 26)	1298,9	68	-	470	205,5
LK Ludwigsburg	8409	(+ 123)	1541,7	120	(+ 2)	642	117,7
LK Main-Tauber-Kreis	1254	(+ 17)	947,1	13	-	144	108,8
LK Neckar-Odenwald-Kreis	1271	(+ 14)	884,9	30	-	165	114,9
LK Ortenaukreis	5186	(+ 58)	1203,4	154	-	562	130,4
LK Ostalbkreis	4105	(+ 119)	1307,2	54	-	370	117,8
LK Rastatt	2456	(+ 13)	1061,3	28	(+ 1)	284	122,7
LK Ravensburg	2134	(+ 27)	747,7	14	-	171	59,9
LK Rems-Murr-Kreis	6136	(+ 105)	1436,2	119	-	693	162,2
LK Reutlingen	4031	(+ 57)	1404,4	92	(+ 1)	415	144,6
LK Rhein-Neckar-Kreis	5828	(+ 103)	1062,8	83	(+ 1)	878	160,1
LK Rottweil	1827	(+ 27)	1306,1	35	(+ 2)	202	144,4
LK Schwäbisch Hall	2202	(+ 7)	1119,1	70	-	139	70,6
LK Schwarzwald-Baar-Kreis	2257	(+ 60)	1062,1	44	(+ 1)	357	168,0
LK Sigmaringen	1432	(+ 11)	1094,4	38	-	94	71,8
LK Tübingen	3152	(+ 36)	1378,4	79	-	211	92,3
LK Tuttlingen	1696	-	1204,8	30	-	306	217,4
LK Waldshut	1807	(+ 11)	1056,7	46	(+ 1)	244	142,7
LK Zollernalbkreis	2378	(+ 23)	1255,8	83	-	180	95,1
SK Baden-Baden	604	(+ 2)	1094,5	21	-	69	125,0
SK Freiburg im Breisgau	2671	(+ 28)	1155,3	86	(+ 2)	188	81,3
SK Heidelberg	1709	(+ 19)	1058,3	15	-	167	103,4
SK Heilbronn	2304	(+ 25)	1820,0	28	-	306	241,7
SK Karlsruhe	2918	(+ 44)	935,1	31	(+ 1)	332	106,4
SK Mannheim	4489	(+ 115)	1445,0	39	(+ 2)	768	247,2
SK Pforzheim	1997	(+ 56)	1585,5	15	-	251	199,3
SK Stuttgart	9513	(+ 417)***	1496,0	99	(+ 3)	1024	161,0
SK Ulm	1708	(+ 25)	1347,1	19	-	196	154,6
Gesamt	136.930	(+ 2.111)	1233,6	2530	(+ 34)	14.649	132,0

* Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg);

** Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind;

*** Aufgrund von technischen Problemen erfolgte an den Vortagen keine bzw. eine unvollständige Übermittlung;

Weitere Informationen zur kartographischen Darstellung der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner finden Sie im Gesundheitsatlas Baden-Württemberg [hier](#), der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen [hier](#).

7-Tage-Inzidenz* der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldekreis

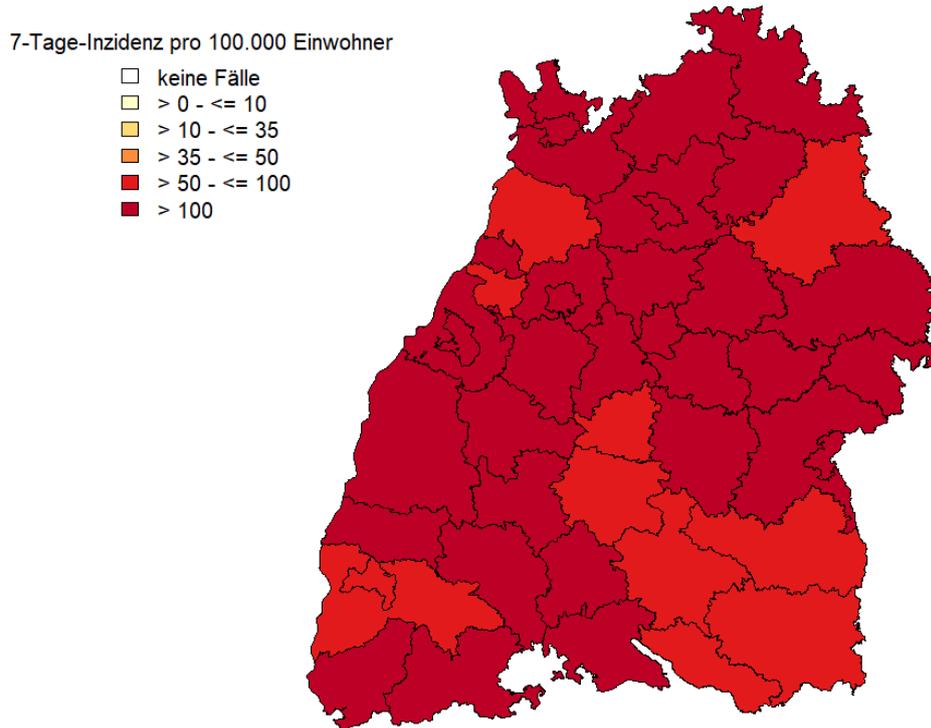


Abbildung 1: 7-Tage-Inzidenz der übermittelten Covid-19-Fälle pro 100.000 Einwohner nach Meldelandkreis, Baden-Württemberg, Stand: 24.11.2020, 16:00 Uhr.

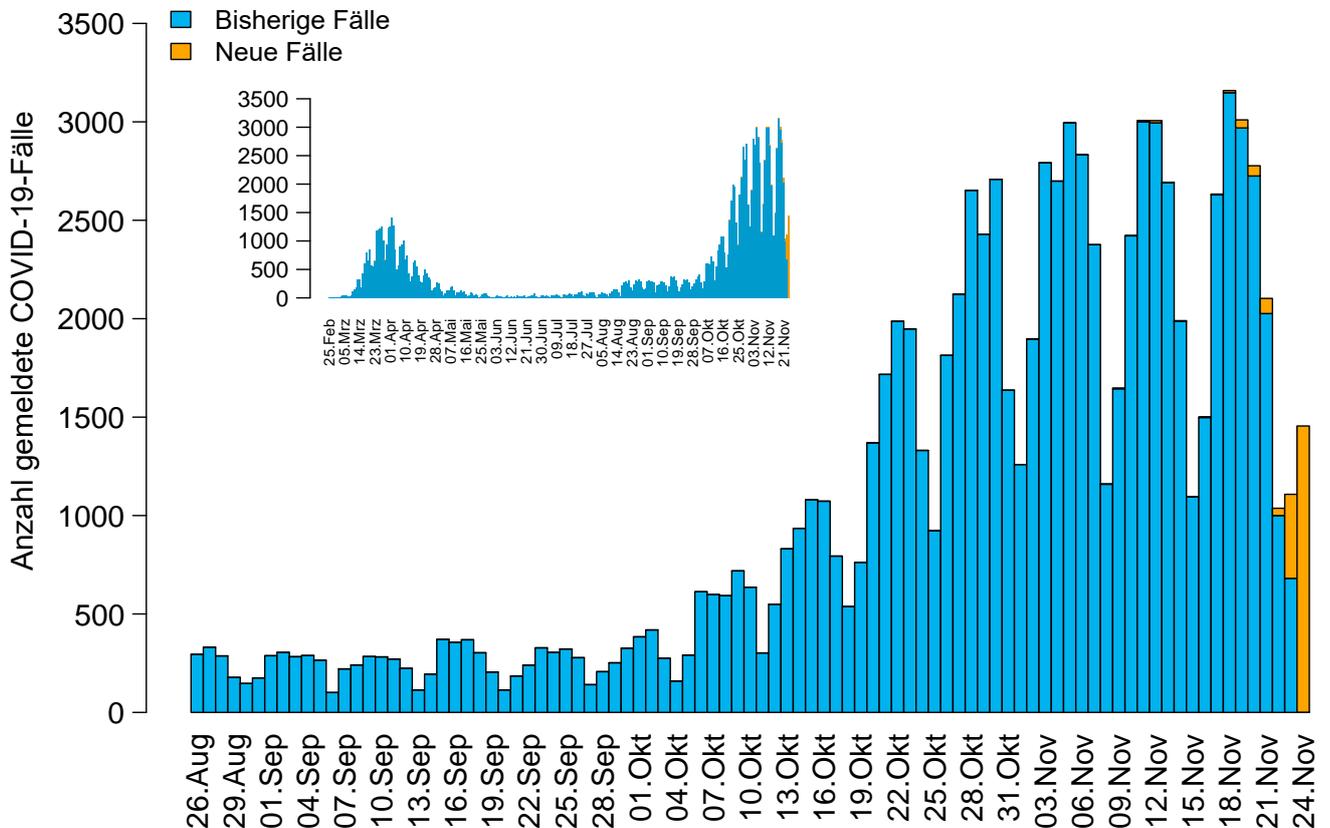


Abbildung 2: Anzahl der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldedatum (blau: bisherige Fälle; gelb: neu übermittelte Fälle), Baden-Württemberg, Stand: 24.11.2020, 16:00 Uhr.

Hinweis: Das Meldedatum entspricht dem Datum, an dem das jeweilige Gesundheitsamt vor Ort Kenntnis von einem positiven Laborbefund erhalten hat. Die Übermittlung an das Landesgesundheitsamt (LGA) erfolgt nicht immer am gleichen Tag.

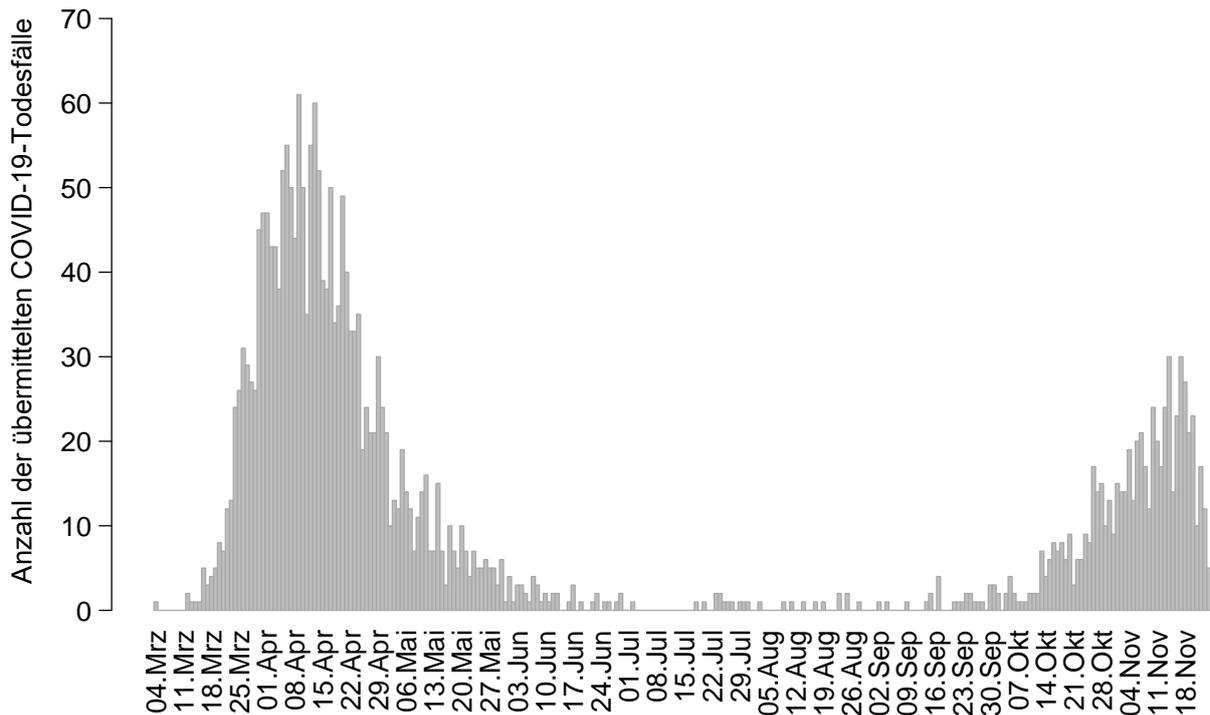


Abbildung 3: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Sterbedatum, Baden-Württemberg, Stand: 24.11.2020, 16:00 Uhr.

Tabelle 2: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 24.11.2020, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Verstorbenen	0	0	3	8	23	69	215	544	1.165	503

Effektive Reproduktionszahl (Stand: 23.11.2020)

Das Robert Koch-Institut (RKI) veröffentlichte am 23.11.2020 eine Schätzung der effektiven Reproduktionszahl R für die einzelnen Bundesländer auf der Basis eines Nowcasting (für eine detaillierte Beschreibung der Methodik siehe Epid. Bull. 17:

https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art_02.html).

Das sogenannte Nowcasting ist eine Methode um eine Schätzung des Verlaufs der Anzahl von bereits erfolgten COVID-19-Erkrankungsfällen in Deutschland unter Berücksichtigung des Diagnose-, Melde- und Übermittlungsverzugs zu erstellen. Die Reproduktionszahl R ist die Anzahl der Personen, die im Durchschnitt von einer infizierten Person angesteckt werden. Diese lässt sich nicht anhand der Meldedaten errechnen, sondern nur durch statistische Verfahren schätzen. Hierfür wird die Anzahl der Neuerkrankungen innerhalb eines bestimmten Zeitraums hinzugezogen, um einen 4-Tages und 7-Tages-Mittelwert zu bestimmen. Mit Datenstand 23.11.2020 wurde für den 19.11.2020 ein 4-Tages R-Wert von 1,07 mit einem 95%-Prädikationsintervall von 0,87 - 1,24 für Baden-Württemberg errechnet. Der 7-Tages R-Wert, der aufgrund des längeren Zeitraums weniger tagesaktuellen Schwankungen unterliegt, wird für den Tag 18.11.2020 mit 1,00 und einem 95%-Prädikationsintervall von 0,98 - 1,09 für Baden-Württemberg angegeben. Aufgrund des Melde- und Übermittlungsverzugs neuerkrankter Fälle sind aktuellere Schätzungen zu ungenau. Für eine Bewertung der Lage empfiehlt sich daher eine Betrachtung der Entwicklung der 4- und 7-Tages-Mittelwerte über mehrere Tage.

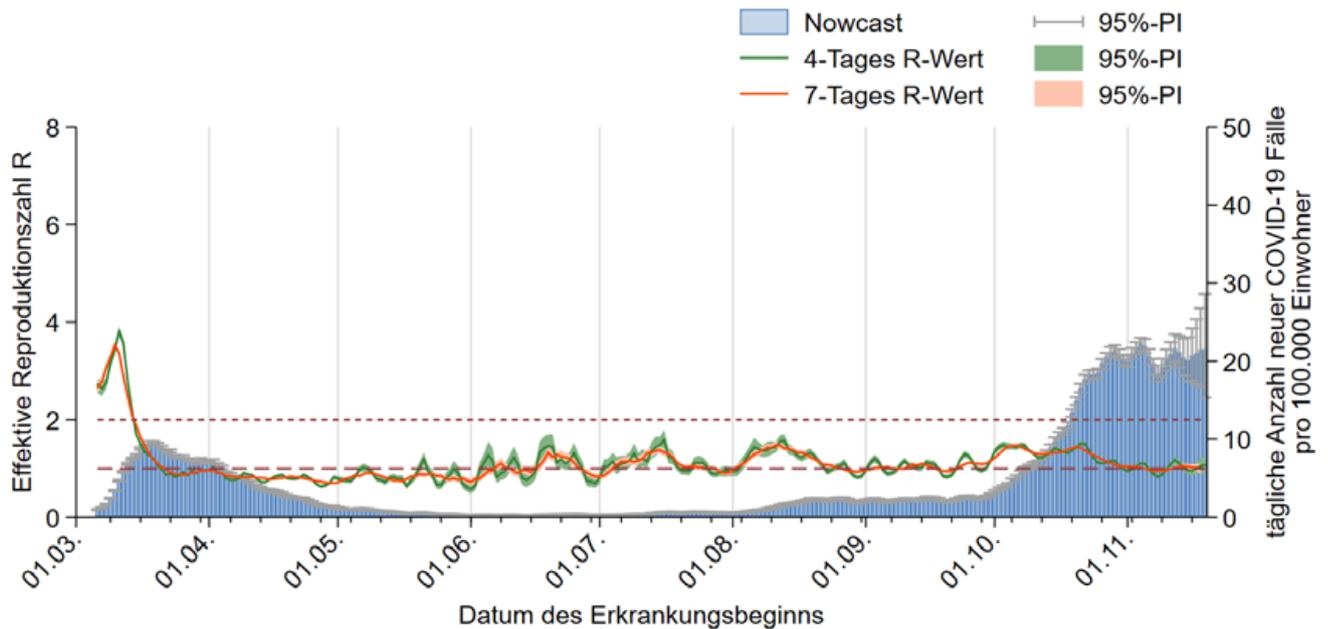


Abbildung 4: Schätzung des Verlaufs der Anzahl der COVID-19-Erkrankungsfälle (Nowcast) und der 4-Tages und 7-Tages R-Werte (effektive Reproduktionszahl) mit 95%-Prädiktionsintervall (95%-PI) in Baden-Württemberg; RKI
 Datenstand: 23.11.2020.

Hinweise zur Auswertung und Berichterstattung der COVID-19-Meldedaten

Nach der Meldung eines COVID-19-Falls an das zuständige Gesundheitsamt wird dieser Fall geprüft und anschließend an das Landesgesundheitsamt und von dort an das Robert Koch-Institut übermittelt. Das Meldedatum und das Übermittlungsdatum sind hierbei je nach Zeitpunkt der Meldung bzw. Übermittlung nicht immer identisch. Die Berechnung der 7-Tage-Inzidenz (Tabelle 1, Spalte „Anzahl der Fälle in den letzten 7 Tagen“) erfolgt auf Basis des Meldedatums, also des Datums, an dem das lokale Gesundheitsamt Kenntnis über den Fall erlangt und ihn elektronisch erfasst. Für die aktuelle 7-Tage-Inzidenz werden die Fälle mit Meldedatum der letzten 7 Tage inklusive des aktuellen Tages gezählt.

Die Differenz zum Vortag bezieht sich auf alle an das LGA neu übermittelten oder zurückgenommenen Fälle, die am Vortag zum Datenschluss noch nicht übermittelt waren, unabhängig von deren angegebenen Meldedatum.

Bis zum 30.09.2019 wurde in den Lage- bzw. Tagesberichten COVID-19 für die kreisbezogenen Inzidenzen der vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg veröffentlichte Bevölkerungsstand vom 30.06.2019 verwendet. Ab dem 01.10.2020 wird zur Berechnung der kreispezifischen Inzidenzen der neueste Bevölkerungsstand vom 31.12.2019 verwendet. Dadurch kann es zu geringfügigen Abweichungen bei den Ergebnissen kommen.

Wir bitten zu berücksichtigen, dass es zu Abweichungen zwischen den von den kommunalen Gesundheitsämtern herausgegebenen Zahlen und den vom LGA ausgewiesenen Fällen und errechneten Inzidenzen kommen kann. Gründe hierfür können zeitliche Verzögerungen zwischen dem Bekanntwerden neuer Fälle bei den Gesundheitsämtern und der Eingabe in die Meldesoftware mit anschließender Übermittlung an das Landesgesundheitsamt sein.

Neue Dokumente des RKI und anderer Behörden (Stand: 24.11.2020)

Drittes Gesetz zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite (18.11.2020)

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/service/gesetze-und-verordnungen/guv-19-lp/drittes-bevoelkerungsschutzgesetz.html>

Aktualisierungen des RKI und anderer Behörden (Stand: 24.11.2020)

Antworten auf häufig gestellte Fragen zum Coronavirus SARS-CoV-2 / Krankheit COVID-19 (24.11.2020)

<https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/NCOV2019/gesamt.html>

Nationale Teststrategie – wer wird in Deutschland auf das Vorliegen einer SARS-CoV-2 Infektion getestet? (24.11.2020)

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Teststrategie/Nat-Teststrat.html